



Wir Für Freistadt

WIFF



Mit Herz, Hirn und Ehrlichkeit für Freistadt

**Liebe Freistädterinnen,
liebe Freistädter!**

Am 4. Dezember wählen wir in Freistadt nicht nur einen neuen Bundespräsidenten, wir wählen auch einen neuen Bürgermeister. Ich werde für dieses Amt kandidieren, weil ich überzeugt bin, dass unsere Stadt in vielen Bereichen Veränderung braucht. Als Kandidat unserer jungen Bürgerinitiative „Wir für Freistadt“ sehe ich die Zeit gekommen, dafür einzutreten, dass sich Gemeindepolitik nicht mehr nur nach Parteiinteressen, sondern in erster Linie an den Bedürfnissen, Wünschen und Problemen der Stadtbevölkerung zu orientieren hat. Also – Herz und Hirn statt Parteiläson, Ehrlichkeit statt blumiger Verschleierung der Probleme, denen sich unsere Stadt zunehmend gegenüber sieht.

Deshalb stehen parteifreies Denken und ehrliche Antworten, auch wenn sie manchmal unangenehm sein sollten, ganz oben auf meiner Prioritätenliste. Genauso wie bestmögliche Transparenz und der Vorsatz, auch andere Meinungen gelten zu lassen. Über Jahre gewachsene Polit-Privilegien, sie sollten endgültig der Vergangenheit angehören.

Freistadt, das sind ja wir alle. Wir, die fast schon 8.000 Bürgerinnen und Bürger, die in der Stadt zuhause sind, hier arbeiten, einkaufen, Nachbarn und Freunde haben, sich in den vielen Vereinen engagieren. All dies funktioniert im Grunde ausgezeichnet, weil die Stadt überschaubar ist und wir uns größtenteils untereinander kennen.

Die Grundvoraussetzungen für ein harmonisches Miteinander sind also vorhanden, nur die Politik hinkt in manchen Bereichen hinterher, obwohl sie uns vielfach ein geschöntes Bild vorgaukelt. Ich habe andere Vorstellungen von kommunalem Engagement. Ehrliche Information statt opulenter Ankündigungspolitik, wie sie in den vergangenen Jahren oft der Fall war, klare Aussagen statt blumiger Versprechen.

Ich möchte mich um eine neue Art von Demokratie bemühen, die einzig in der Bürgerschaft stattfinden soll, nicht in diversen Parteizentralen, wo man – und das zeigen auch die Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene – den Bezug zu den Menschen zunehmend verliert.

Kurz gesagt – ich möchte in Freistadt eine Politik installieren, mit der sich jeder von uns identifizieren kann. Eine Politik der Fairness und Ehrlichkeit, die unsere Stadt sehr wohl verdient. Und deshalb bitte ich Sie, mich am 4. Dezember mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

Ihr Rainer Widmann



Für eine neue Stadtpolitik der Fairness und Gleichheit

Politik nicht nach Parteiprogramm, sondern nach den Bedürfnissen der Menschen machen, Meinungsvielfalt und Transparenz nicht nur mit Worten, auch mit Taten ins Rathaus bringen!

Diese neue Politik könnte man in vielen Bereichen unter Beweis stellen. Nur einer der jüngsten Fälle, dass dies in Freistadt oft nicht geschieht: Selbst wenn die Brauerei der Freistädter Leitbetrieb schlechthin ist, auch für sie gelten Gesetze. Deshalb hat WIFF im Gemeinderat beantragt, eine geplante Flächen- und Bebauungsplanabänderung zur nachträglichen Legalisierung eines „Schwarzbaues“ der Brauerei von der Tagesordnung abzusetzen. Wir wollten eine gemeinsame Planung mit Anrainern, der Brauerei und der Gemeinde. „Jeder einfache Häuslbauer erhält einen Abbruchbescheid, wenn er ohne Rechtsgrundlage im Grünland eine Hütte aufstellt. Das neue Kistenlager der Brauerei hat diesen Rechtsnormen nicht entsprochen, hier wird von der Gemeinde klar „Anlassgesetzgebung“ betrieben.



Nur mehr versprechen, was zu halten ist

Gut wirtschaften kann nur, wer auch seine Ausgaben im Auge behält. Auf Antrag der Bürgerliste WIFF hat der Freistädter Gemeinderat einstimmig beschlossen, sozusagen einen „Kassasturz“ zu machen und alle Verbindlichkeiten samt Tilgungsplan aufzulisten, um so einen Überblick über die künftigen Investitionen zu bekommen.

„Bei den Projekten jüngerer Vergangenheit hat sich die Gemeinde relativ hoch verschuldet. Das bestätigen auch Prüfberichte. Allein für die Freistädter Umfahrung, Saunasanierung, Sanierung der neuen Mittelschule und für die Umrüstung der Stadtbeleuchtung auf LED wurden rund 5,8 Millionen Euro an Darlehen aufgenommen. Auch wenn die getätigten Investitionen grundsätzlich richtig sind, will ich für zukünftige Planungen wissen, bis wann diese und alle anderen Darlehen der Stadt zurückzuzahlen sind“, möchte WIFF-Fraktionsobmann Rainer Widmann für klare Verhältnisse sorgen.

„Schulden, vor allem hohe Rückzahlungsraten, schränken den Handlungsspielraum der Stadt zunehmend ein und Freistadt könnte schneller als angenommen in den Status einer Abgangsgemeinde zurückfallen. „Mit allen negativen Konsequenzen, weil wir schon bei kleinsten Ausgaben wieder ins Linzer Landhaus betteln gehen müssten. Das würde vor allem unsere vielen Vereine in der Stadt, aber auch viele Familien treffen, die wir derzeit noch unterstützen können. Meine Philosophie als Bürgermeister wäre darum: „Nur noch das versprechen, was wirklich geht. Und dieses Versprechen dann auch halten und bei allen Investitionen der Stadtgemeinde, die mehr als eine Million Euro ausmachen, auch die Bürger in die Entscheidung miteinzubinden!“



Für Sicherheit und klare Regeln im Zusammenleben

Das globale Flüchtlingsproblem hält auch Österreich in Atem und in seinen Auswirkungen auch Freistadt. Auf Bundesebene wird über festgelegte Flüchtlingsobergrenzen gestritten, in Freistadt wird dieses Problem ebenfalls auf die lange Bank geschoben. Daher hat WIFF im Gemeinderat den Antrag eingebracht, eine Obergrenze von 1,5 Prozent einzuziehen – leider erfolglos. Dabei hat unsere Stadt diesen Prozentsatz schon nahezu erreicht. Es muss also landes- und bundesweit weit mehr Verteilungsgerechtigkeit geben, als dies bislang der Fall war. „Freistadt soll seinen Beitrag in kleinen Unterkünften statt Flüchtlingsgroßquartieren leisten, wobei eine eineinhalbprozentige Obergrenze für mehr Verteilungsgerechtigkeit sorgen muss. Über die Bevölkerung darf nicht weiter einfach drübergefahren werden“, so Rainer Widmann, der sich auch darüber freut, dass das jahrelange ungewisse Schicksal der Freistädter Kaserne sich nun doch zum Besseren gewendet hat. „Auch hier hatten wir maßgeblichen Anteil daran. Die Petition zum Kasernenerhalt haben mehr als 1.100 Freistädterinnen und Freistädter unterschrieben, die allgemeine europäische Sicherheitslage, vor allem aber unsere Hartnäckigkeit haben bewirkt, dass im Verteidigungsministerium ein krasses Umdenken eingesetzt hat!“

Wichtige Anliegen, die ich als Bürgermeister umsetzen möchte

Wer sich für ein Amt wie das des Freistädter Bürgermeisters bewirbt, sollte sich schon vorab ein eigenes Programm zurechtlegen. Sozusagen ein Arbeitspapier, mit dem er vor die Öffentlichkeit tritt. Ich habe mir meine Kandidatur reiflich überlegt und bin zu dem Schluss gekommen, dass es keinen Grund gibt, dies nicht zu tun. Ich sehe mich als „Alternative für Freistadt abseits jeglicher Parteipolitik, Freistadt hätte also erstmals die Chance auf einen unabhängigen Bürgermeister.

Meinen „Arbeitszettel“ habe ich bereits vorbereitet. Es sind vor allem diese Punkte, die mir besonders am Herzen liegen. Altstadtbelebung, Gemeindegebühren senken statt Steuergelder verschwenden, eine Asylpolitik, welche die Stadt auch verkraften kann, lebendige Demokratie statt Parteilichkeit, soziale Stärke und Hilfsbereitschaft für alle in unserer Gesellschaft, Vereine fördern, Jungen und Alten gleichermaßen leistbares Wohnen ermöglichen, mehr Transparenz in allen gemeinderelevanten Aktivitäten schaffen.

„Es muss den Freistädterinnen und Freistädtern wieder erlaubt sein, an der Entwicklung ihrer Stadt mitzuarbeiten, damit unsere Stadt ihr Image als regionales Zentrum für Wirtschaft, Tourismus und Kultur noch weiter stärken kann. Dies ist allerdings nur mit einer Politik möglich, die dem Wettbewerb der besten Ideen Vorrang vor althergebrachter Parteipolitik gibt!“



Die Bürgerinnen und Bürger mitgestalten lassen, wenn es um die Zukunft von Freistadt geht! Jede Idee, jede Kritik ist willkommen, wenn sie dem Ziel dient, unsere Stadt voranzubringen.



Wir Für Freistadt
WIFF

BÜRGERMEISTERKANDIDAT



**Mag. Rainer
Widmann**

Sicherheit jetzt!



www.wif-freistadt.at
Tel.: +43(0)677 - 612 362 65

Wir Für Freistadt - WIFF
Liste Mag. Rainer Widmann